

Kooperation Bern und Fribourg

Laufbahn- und Personalpsychologie

Die universitäre Weiterbildung in «Psychology of Career Counseling and Human Resources Management» (bisher: NABB, seit der Bologna-Umstellung: MASP-CC&HRM) wurde bislang gemeinsam von den Universitäten Bern, Fribourg und Zürich angeboten. Seit 1993 haben rund 200 Psychologinnen und Psychologen das Weiterbildungsprogramm in Laufbahn- und Personalpsychologie absolviert. In Zukunft werden die Universitäten Bern und Fribourg das Programm tragen und in bewährter Art weiterführen. Die entsprechende Kooperationsvereinbarung ist seit dem 1. Januar 2009 in Kraft. Die laufenden Studiengänge werden in der Verantwortung aller drei Universitäten zu Ende geführt. Ab dem Studiengang 12, der im Jahr 2011 beginnt, übernehmen Bern und Fribourg die alleinige Verantwortung. Aber auch in Zukunft werden die Seminare schwerpunktmässig in Fribourg, Bern und Zürich mit den bisherigen Dozierenden aus Forschung und fachpsychologischer Praxis angeboten.

Geschlecht und Forschungsförderung Studie

Die Studie «Geschlecht und Forschungsförderung» hat im Auftrag des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) die Position der Frauen im Wissenschaftsbetrieb und in der Forschungsförderung beleuchtet. Bezüglich der Forschungsförderung des SNF konnte sie keine geschlechtsspezifischen Benachteiligungen feststellen. Hingegen führen Hürden beim Übertritt vom Studium ins Doktorat, mangelhafte laufbahnspezifische Unterstützung sowie Schwierigkeiten bei der Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie dazu, dass Frauen überproportional aus dem Forschungsbereich ausscheiden («Leaky Pipeline»).

<http://www.snf.ch/D/Aktuell/Dossiers/Seiten/gleichstellung.aspx>

Zeitschrift der Universitätsbibliothek «Libernensis» eingestellt

Im Dezember 2008 ist die letzte Ausgabe der Zeitschrift der Universitätsbibliothek «Libernensis» erschienen. «Libernensis» erschien seit sechs Jahren zweimal jährlich. Als Teil der Universität Bern stehen der UB neue Kommunikationskanäle zur Verfügung, die genutzt werden können. Ein breiteres Publikum soll durch vermehrte Beiträge in anderen Zeitschriften, beispielsweise im Berner Kulturjournal «Podium», informiert werden.

Neue Organisation und neue Leitung Zentrum für universitäre Weiterbildung

Seit dem 1. Februar 2009 hat die Weiterbildung der Universität Bern eine neue Organisation und eine neue Leitung. Die bisherige Koordinationsstelle für Weiterbildung (KWB) bezeichnet sich künftig als Zentrum für universitäre Weiterbildung (ZUW). Das ZUW unterstützt die Fakultäten und Institute bei Konzeptionen und Weiterentwicklungen, beim Marketing und bei der Durchführung ihrer wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote. Zudem trägt das ZUW eigene Weiterbildungsprogramme wie die im deutschsprachigen Raum führenden Evaluationsstudiengänge und das auf die Bedürfnisse der Fakultäten abgestimmte Hochschuldidaktikangebot. Die Beratungs-, Forschungs- und Publikationstätigkeiten sichern den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis. Organisatorisch ist das ZUW beim Rektorat/Generalsekretariat der Universität angesiedelt. Nach der Emeritierung von Prof. Dr. Karl Weber Ende Januar, der die KWB seit ihrer Gründung aufgebaut und geleitet hat, wird die Professur nicht wieder besetzt. Dafür erhält das ZUW eine Geschäftsleitung. Die Weiterbildungskommission hat Dr. Andreas Fischer als Direktor und Dr. Wolfgang Beywl als stellvertretenden Direktor gewählt. Beide waren bereits bisher an der KWB tätig. Die neu geschaffene Stelle der oder des Delegierten der Universitätsleitung für Weiterbildung ist zurzeit noch vakant.

175-Jahr-Jubiläum

Universitätstram

Seit dem 19. Februar fährt das Unitram bis Ende Jahr durch Berns Strassen und macht auf die diversen Veranstaltungen des Jubiläums aufmerksam.

Website in ausführlicherer Version

Seit Mitte Februar ist die Jubiläums-Website in der ausführlicheren Version aufgeschaltet. Schauen Sie sich auf www.175.unibe.ch um und lassen Sie sich vom vielfältigen Programm und den spannenden Themenschwerpunkten überraschen. Tragen Sie am besten schon jetzt Ihre bevorzugten Veranstaltungen in Ihrem Terminkalender ein.

Eröffnungsveranstaltung

Am Mittwoch, den 11. März 2009, findet um 18.30 Uhr im Kultur-Casino die Eröffnungsveranstaltung statt. Sie läutet das Jubiläumsprogramm ein und bildet den Vorspann zum grossen Fakultätstag. Sie können den Rektor und die Dekane im angeregten Gespräch mit Kurt Aeschbacher erleben. Auch er hat an der Universität Bern studiert. Die Veranstaltung richtet den Fokus auf das universitäre Schaffen, das wissenschaftliche Leben und die Personen dahinter. Zudem werden auch unbekannte und verblüffende Seiten der Alma Mater Bernensis beleuchtet.

Fakultätstag

Der Fakultätstag findet am Samstag, den 14. März, von 10.00 bis 18.00 Uhr, an den Standorten der Universität in der Länggasse statt. Sie sind dazu eingeladen, an diesem Tag die Volluniversität Bern mit ihren acht Fakultäten kennenzulernen. Sie können eine Gerichtsverhandlung besuchen, einen Motoriktest machen oder Ihre Herzfähigkeit messen lassen und dabei neue Aspekte der Universität erleben.

www.175.unibe.ch